

Am EKG starten jetzt Wissenschaftstage

Namhafte Referenten halten im Forum Vorträge aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Literatur

Von Johannes Dorndorf

Laatzen-Mitte. Das hat noch gefehlt im Laatzer Veranstaltungskalender: Das Erich-Kästner-Gymnasium bietet im November erstmals Wissenschaftstage an. Bei den öffentlichen Abendvorträgen erhalten Besucher Einblicke in Politik, Chemie, Literatur und Wirtschaft. Prominenteste Referentin ist die frühere Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn (SPD).

„Wir möchten unsere Schüler und interessierte Gäste mit Persönlichkeiten aus Kultur, Gesellschaft und Forschung zusammenbringen“, sagt Tobias Franz, Politik- und Deutschlehrer am EKG, der die neue Reihe organisiert. Ziel sei es, mit Ideen, die den normalen schulischen Horizont übersteigen, Impulse zu geben und zum Weiterdenken anzuregen.

Geplant sind insgesamt vier Vorträge im November, jeweils dienstags. Dabei sind ausdrücklich auch Laatzer Bürger eingeladen – zumal die Vorträge abends um 19.30

Uhr beginnen. „Es geht auch darum zu zeigen, dass man nicht immer bis Hannover fahren muss, um gute Vorträge zu hören“, sagt Oberstufenkoordinatorin Ulrike Mensching, die die Reihe angeregt hat. Vorbild seien ähnliche Veranstaltungen an ihren bisherigen Schulen in Emden und vor allem in Aurich, wo eine solche Reihe in Zusammenarbeit mit der Stadt angeboten werde.

Bulmahn macht den Anfang

Beim Auftakt am 7. November wird die frühere Bundesministerin Bulmahn zu Gast sein. Unter dem Titel „Ein Leben in der Politik“ gibt sie Einblicke in ihre politische Karriere. Bulmahn war von 1987 bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestags und hatte bei der Wahl im September nicht erneut kandidiert.

Am 14. November ist dann Alexander Kosenina zu Gast am EKG. Der Literaturwissenschaftler und Journalist lehrt seit 2008 an der Leibniz-Universität Hannover. „Koseninas Literaturwissenschaft hat



FOTOS: FRANSON/WÄLLMÜLLER/FUSSENICH/PRIVAT

Sie kommen zu den Wissenschaftstagen am EKG: Edelgard Bulmahn (von links), Holger Butenschön, Hans-Jürgen Jakobs und Alexander Kosenina.

den Elfenbeinturm verlassen und richtet sich nicht nur an die Science Community, sondern an Literaturbegeisterte“, heißt es in der Ankündigung der Veranstaltung. Sprechen wird er über Verbrecher in den Werken von Schiller und die Anfänge der Kriminalliteratur.

Am 21. November folgt ein Vortrag von Hans-Jürgen Jakobs. Der Wirtschaftsjournalist war unter anderem acht Jahre Redakteur beim Magazin Spiegel, bevor er 2001 die Leitung des Medienressorts der Süddeutschen Zeitung und später die der dortigen Online-Redaktion

übernahm. 2013 wurde Jakobs Chefredakteur des Handelsblatts. In Laatzen stellt er sein Buch „Wem gehört die Welt?“ vor – eine Analyse einflussreicher Personen, die hinter den die Weltwirtschaft maßgeblich beeinflussenden Fonds wie Blackrock und Blackstone stehen.

Zum Abschluss der Reihe kommt der Chemiker Holger Butenschön am 28. November nach Laatzen. Er ist ebenfalls Professor an der Leibniz-Uni Hannover. Im EKG spricht er über das Thema „Katalyse – Kurze Wege in der Chemie“.

Reservierungen nötig

Alle Vorträge beginnen um 19.30 Uhr im Forum des Erich-Kästner-Gymnasiums, Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei – dank der Unterstützung des Fördervereins und des Honorarverzichts aller Referenten. Da die Kapazität des Forums begrenzt ist, bittet das EKG Interessierte um eine formlose Reservierung der Sitzplätze per E-Mail an die Adresse tobias.franz@ekslaatzen.eu.